

Gerd Friedrich Nüske

Deutsche Résistance und deutsche separatistische Gruppen

Einen zwiespältigen Eindruck hinterlassen Berichte wie der Gendarmeriebericht vom 5. April 1946 über eine angebliche deutsche Widerstandsbewegung, den offenbar der Tübinger Regierungschef in Abschrift zur Kenntnis nahm⁵²⁵. Danach handelte es sich um eine ausgedehnte württembergische Organisation, die seit Juni 1945 bestand und die sich auf Sammlung ehemaliger HJ-Mitglieder konzentrierte. Mit diesen sowie mit hinzugewonnenen Jugendlichen bereite man eine Sabotagetätigkeit gegen die französische Besatzungsmacht vor, um sie eines Tages vertreiben zu können. Die französische Gendarmerie habe in diesem Zusammenhang bereits rund 150 Verhaftungen vorgenommen! Bemerkenswert war an diesem Bericht vor allem, daß der Gendarmeriebericht katholische kirchliche Kreise der Unterstützung dieser Organisation bezichtigte. Die einzelnen Gruppen tarnten sich angeblich als *Sociétés religieuses* und sie benutzten die Chiffre *PAX*. Der Berichterstatter meinte, der Klerus gewähre Unterstützung rein aus konfessionellen Gründen und unterstütze diese deutsche Résistance wie die französische Geistlichkeit während der deutschen Besetzung Frankreichs⁵²⁶. Deshalb schlug die Gendarmerie vor, die *Groupes St. Georges* aufzulösen. Die Drahtzieher des Unternehmens säßen in der Schweiz, in Österreich und – natürlich – in der amerikanischen Zone. Leider ließ sich weiteres über diese dunkle Angelegenheit nicht ermitteln.

Der US-Militärregierung in Stuttgart war stets an Informationen über die Vorgänge bei dem französischen Verbündeten in Südwürttemberg und Hohenzollern gelegen. Das Hauptinteresse der Amerikaner galt dabei den wirtschaftlichen und politischen Maßnahmen der französischen Militärregierung in Tübingen und den Reaktionen der Deutschen darauf. Offensichtlich war aber Stuttgart bei dieser Nachrichtenbeschaffung nicht sonderlich erfolgreich und zudem auch oft unsicher, wie in Erfahrung gebrachte Ereignisse in Südwürttemberg im einzelnen zu bewerten waren. Gelegentlich gaben die Stuttgarter Militärregierungsbeamten auch Erkenntnisse kommentarlos weiter an höhere US-Stellen. So war es offenbar der Fall gewesen mit jenen Nachrichten, die man im Juni 1945 über eine süddeutsche Freiheitsbewegung (*South-German action for liberty*) erhalten hatte⁵²⁷. Diese Aktionsgruppe hatte nach eigenem Bekunden ihren Sitz in München und Ulm, verfügte aber über Sympathisanten in ganz Süddeutschland und auch in Südwürttemberg. Bemerkenswert war die Berufung der Bewegung auf frühere, ähnliche Gruppierungen: *Many separatists have started their actions against a new war already in 1918 and continued until now*. Einzelne Vorschläge dieser Aktionsgruppe, wie etwa das Projekt eines Süddeutschland und die Eidgenossenschaft umfassenden Staatsgebildes, waren nach eigenen Angaben nicht neu: *The above proposals are going back to suggestions of south-German separatists already made in 1923. Had they been realised – this war in Europe would not have broken out*. Zu den geistigen Vätern dieser süddeutschen Bewegung sollten u. a. Matthias Erzberger, der später ermordete Zentrumspolitiker, und Wilhelm Bloos, der erste sozialdemokratische Staatspräsident Württembergs, gehört haben.

Grundlegend für die Gedankenwelt der Gruppe war die Wendung gegen ein von Preußen beherrschtes zentralisiertes Deutschland. Alle preußischen Staatsbürger sollten aus Süddeutschland expatriert werden bzw. umgekehrt die Alemannen und Bayern aus Preußen. Was die räumliche Erstreckung der geplanten Förderation *Franco – Alemannia* anbetraf, so gab es besonders dabei Ähnlichkeiten mit etwa gleichzeitigen Plänen einer »Alemannischen Union«

525 Commandement en Chef Français en Allemagne, Gendarmerie d'Occupation 2^{ème} Légion N° 14/4 (5. April 1946) Rapport sur la découverte d'un mouvement de résistance allemande, in: StA Sig Wü 2/4a.

526 Ebd. S. 2: *Le clergé semble couvrir très largement le mouvement sous un aspect essentiellement confessionnel. J'ai la conviction, qu'il commence à jouer ici le rôle du Clergé Français pendant l'occupation.*

527 RG 260 OMGWB 3/407-3/9 passim (Subject: separatisme in South Germany, South German action for liberty).